

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 43.

Mittwoch 7. Juni

1854.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Neuenbürg.

(Bekanntmachung, die Langholzflößerei auf der kleinen Enz betr.)

Um die Abfuhr der auf der kleinen Enz schon längere Zeit fertig liegenden Flöße zu ermöglichen, dürfen vom 12. bis letzten d. M. den ganzen Fluß entlang nur bereits begonnene Flöße vollends fertig gemacht aber durchaus keine neue mehr eingebunden werden.

Erstere müssen ohne Ausnahme spätestens bis zum 15. d. M. vollendet sein.

Fertige Flöße, welche vorliegen und die Abfuhr der zurückliegenden hindern, sind stets ohne allen Verzug abzuführen. Am 10. d. M. werden die noch in Arbeit begriffenen Flöße zur sichern Ueberwachung des angelegten Verbots durch die 1. Revierförster aufgenommen werden. Vergehen gegen jenes werden nicht nur an den Floss-Eigenthümern, sondern auch an den dabei thätig gewesenem Flößern nachdrücklich gerügt werden.

Den 3. Juni 1854.

K. Forstamt.
Lang.

Nichelberg.

(Kiegenschafts-Verkauf).

Am

Donnerstag den 22. Juni
Nachmittags 1 Uhr

wird der Joh. Georg Hefelschwerdt, Wittwe, von Meistern auf dem hiesigen Rathhause

ca. 2 Mrg. Aker und 3 1/2 Brtl.
Wiesen

im öffentlichen Aufstreich verkauft wo-

zu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen von Liebenzell nach Unterreichenbach.
werden.

Den 20. Mai 1854.

Gemeinderath.

Nichelberg.

(Kiegenschafts-Verkauf).

Das Anwesen der Georg Friedrich Gall, Wittwe, von Meistern bestehend in

der Hälfte einer zweiflochtigen Behausung, Scheuer und Schopf

der Hälfte an 1 Mrg. 1/2 Brtl. 4 1/4 Rth. Aker am Stuttberg

der Hälfte an 5 Mrg. 17 Rth. Aker ebendasselbst

der Hälfte an 1/2 Brtl. 17 Rth. Maad und Wald sowie

der Hälfte an 4 Mrg. 1 Brtl. Wiesen am Geigerskopf

wird am

Donnerstag den 22. Juni
Nachmittags 2 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus zu öffentlichem Verkauf gebracht, wozu Kaufsliebhaber andurch eingeladen sind.

Den 20. Mai 1854.

Gemeinderath.

Forstamt Neuenbürg.

Revier Liebenzell.

(Holzverkauf).

Am

Dienstag den 13. Juni

kommen aus dem Staatswald Löhneck nachstehende Holzquantitäten zum Verkauf u. z.

8 Stück tannen Langholz, 7 tannene Klöße, 33 1/4 Rth. buchene Scheiter, 55 1/4 dto. Brügel, 5837 buchene und 312 tannene Wellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr beim Nonnenwaag auf der Straße

Den 3. Juni 1854.

K. Forstamt.
Lang.

Oberamtsgericht Calw.

(Gläubiger-Aufruf).

In nachbenannter Santsache wird die Schuldenliquidation zu der bezeichneten Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im Staatsanzeiger erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Johann Martin Keller, vormaliger Kronenwirth in Neuweiler, am

Donnerstag den 6. Juli
Vormittags 8 Uhr
zu Neuweiler.

Den 31. Mai 1854.

K. Oberamtsgericht.
Ebensperger.

Hornberg.

(Kiegenschafts-Verkauf).

Zu Folge oberamtsgerichtlichem Auftrag wird die zur Santsache des Johannes Großmann, Leinwebers alshier, gehörige Kiegenschaft, bestehen in

- 1) einer zweiflochtigen Behausung und Scheuer an der Brunnengasse neben Michael Kappler und Joh. Lang.

Mäh- und Brandfeld

- 2) 1 Mrg. 1 Brtl. 9 Rth. bei der Haushülbe zwischen Mattheus Schaible und Friedrich Bürtle.

- 3) 2 Mrg. 2 Brtl. 18 Rth. im Altbäum neben Matth. Schaible und Gottlieb Völle.

- 4) 1 Mrg. 2 Brtl. 1 1/2 Rth. im vordern Feld zwischen Mattheus Schaible und Martin Ziesle.
- 5) 1 1/2 Brtl. auf dem Heerdwasen und 1 1/2 Brtl. im Baumgarten neben Michael Keppler und der Gemeinde.
- 6) 2 Brtl. 15 1/4 Rth. Brandfeld im Albaum neben Joh. Luz und Gottlieb Volle.
- 7) die Hälfte an 1 Mrg. 2 1/2 Brtl. 3 1/2 Rth. daselbst. Wiesen
- 8) die Hälfte an 1 Mrg. 1 1/2 Brtl. im Gulenloch neben Joh. Kübler und der Gemeinde.
- 9) 1 Mrg. im Thal neben Johann Wurster und der Zweyenberger Altmand. Garten
- 10) 1 1/2 Brtl. 9 Rth. bei dem Haus neben Michael Bürkle und der Gemeindegasse.
- 11) 6 Rth. im vordern Feld. Wald
- 12) 4 2/3 Mrg. 16 Rth. im hintern Bühl neben Mattheus Schaible und Johannes Luz
- 13) 4 Mrg. 2 Brtl. Aker im Albaum, neben Mattheus Schaible

am

Mittwoch den 14. Juni

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Auktionsverkauf, wozu man die Liebhaber mit dem Bemerkten einladet, daß sich diesseits unbekante Liebhaber mit Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Den 13. Mai 1854.

Schultheiß Kübler.

Auseramtliche Gegenstände.

C a l w.

Ich besitze wieder eine schöne Auswahl

Corsette ohne Nath

so wie

Turn-Rock- und Hosenzuge welche ich zu möglichst billigen Preisen empfehle.

Christof Widmann,

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugbretzel zu haben bei Beck Pfrommer in der Vorstadt.

C a l w.

Meine Lotterie wird nächsten Sonntag im Köpfe gezogen.

Schreiner Hammer.

H i r s a u.

(Hausverkauf).

Ich bin nun Familie wegen fest entschlossen, mein Wohnhaus in Calw im Zwinger zu verkaufen, nebst Heizrahme und Garten dabei, was sich zu jedem Geschäft eignet, besonders wegen seiner sommerlichen freundlichen Lage und lade etwaige Liebhaber ein, einen Kauf mit mir abzuschließen.

Valentin Schuerle.

C a l w.

Eine Brückenwage mit einer Tragkraft von 4 — 6 Zentnern sucht aus Auftrag zu kaufen

G. Thudium.

C a l w.

(Hausverkauf).

Der HausAntheil sammt Waschk- und Farbhaus auch Holzhütte des Strider Buhl in der Metzgergasse kommt am

Montag den 12. Juni

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus zum letztenmal in öffentlichen Auktionsverkauf.

BrandVers. Anschlag: Wohnhaus 500 fl., Farbhaus sammt Holzhütte 225 fl. Angekauft zusammen um 400 fl. Wird dem Meistbietenden so gleich zugeschlagen.

Christian Buhl.

C a l w.

Der Unterzeichnete hat seine obere Wohnung enthaltend 2 Logis, welche aus 5 Zimmern, wovon 3 heizbar sind, 3 Kammern, 2 Küchen und 1 Speiskammern bestehen, auf nächst Jakobi oder Martini, einzeln oder zusammen zu vermieten.

J. Göppinger, Rothgerber.

C a l w.

Den GrasErtrag des Gartens bei

dem Oberamtsgefängniß verkauft
DU Diener Pfeifer.

C a l w.

(Hausverkauf).

Das Haus des nach Amerika ausgewanderten Louis Stroh im Bischoff mit Gerberei Einrichtung, sowie auch sehr tauglich zur Dekonomie, ist dem Verkauf ausgesetzt, und wollen sich lustbezeugende Käufer an mich wenden.
Wittwe Dietrich.

D i e l s h e i m.

Für die Hinterbliebenen des J. F. Gussmann, der auf dem Powhattan verunglückt, ist eingegangen: v. Hrn. Amtmann F. in Calw 30 fr., Kirchenopfer von Gellingen 8 fl. 32 fr., G. W. 1 fl., Hg. 12 fr., Ft. 30 fr., G. 1 fl., Fr. H. 30 fr., L. R. 30 fr., Ger. N. M. 2 fl., diese von Calw, Pf. D. v. D. 18fr, wofür den herzlichsten Dank der Wittwe ausspricht
Pfarrer Bruckmann.

C a l w.

Das Haus No. 213 in der Inselgasse sammt Garten beim Haus verkauft billig

Holl, Lohmüller.

C a l w.

Das Heugras von 4 halben Morgen Wiesen verkauft

Holl, Lohmüller.

C a l w.

(Bürgschafts Gläubiger Auktions).

Hiermit erkläre ich, daß ich die mir unbewußten Bürgschaften von meinem verstorbenen Mann von dem 1. Juni 1854 an nur noch 30 Tage anerkenne, sowie für die Bürgschaft, welche ich 1853 mit den andern Bürgen noch auf ein Jahr anerkannt habe, nach Ablauf dieses Jahres keine Bürgschaft mehr leiste.

Katharine Weick,
Steinhauers Wittwe.

C a l w.

Wein das Jmi zu 1 fl. 20 fr., 1 fl. 30 fr., 1 fl. 48 fr., 2 fl., 2 fl. 15 fr., 2 fl. 45 fr., 3 fl., 3 fl. 30 fr., 4 fl., 4 fl. 30 fr., 5 fl. 30 fr., 6 fl. 30 fr. und 8 fl. empfiehlt

Martin Dreiß.

Ludwigs Hafen, Kehl und Havre.

Nachricht für Auswanderer nach Amerika.**Spezial Agentur**

der 16 regelmäßigen Postschiffe zwischen Havre und New York

von

Christie, Schläßmann & Comp.

Die Abfahrten dieser regelmäßigen Postschiffe finden das ganze Jahr hindurch am 4., 11., 19. und 27. eines jeden Monats statt.

Die Preise sind nach den Verhältnissen billigst gestellt.

In den Monat Juni und Juli gehen ab:

nach New York

am 19. Juni das Postschiff St. Denis, Kapt. Jollansbec, 1000 Tonnen

am 27. Juni das Postschiff Bavaria, Kapt. Bailly, 1009 Tonnen

am 4. Juli das Postschiff Admirean, Kapt. Bliffens 1000 Tonnen.

Unsere Auswanderer werden durch zuverlässige Kondukteure bis Havre begleitet.

Spezial-Agentur der 16 regelmäßigen Postschiffe zwischen Havre & New-York.

Christie, Schläßmann und Comp.

Nähere Auskunft ertheilt die Agentur für den Bezirk Calw

Heinr. Hutten.

Wechsel für Auswanderer auf verschiedene Plätze Amerikas, amerikanisches Gold und französisches Geld sind fortwährend zu haben bei

Heinr. Hutten**Vorzügliche Schiffs-Gelegenheiten**

über Havre, Antwerpen und Bremen

für Auswanderer nach New-York, New-Orleans, Baltimore, Quebec und Galveston in Texas,

auf ausgezeichneten Dreimaster-Postschiffen, und monatlich 2 mal auf Dampfschiffen über Bremen und Liverpool nach New-York und Philadelphia. Die Preise sind immer aufs Billigste gestellt.

Zum Abschluß von Verträgen ladet ein

Ferd. Georgii in Calw.

Zugleich empfehle ich mich zur Besorgung von Geldern von und nach Amerika und sind auch immer Wechsel auf New-York und Fahr-Billete zur Reise von New-York ins Innere des Landes zu den nemlichen Preisen wie in New-York selbst zu haben. Außerdem bin ich zu jeder Zeit gerne bereit, Jedermann mit Rath und That über den Aufenthalt in New-York und die Weiterreise etc unentgeltlich an die Hand zu gehen.

Amerikanische Dolmetscher und Rathgeber für Auswanderer sowie Landkarten von Nordamerika sind stets vorrätzig.

Briefliche Mittheilungen aus Amerika.

(Schluß).

Ich habe vorher gesagt, daß ich in Milwaukee ein zu empfehlendes deutsches Wirthshaus gefunden; in zweifacher Beziehung scheint es mir Pflicht

den Besitzer dieses Wirthshauses namhaft zu machen. Einmal um dem Mann eine Anerkennung zu zollen, der sich um seine nach Wisconsin auswandernden Landsleute große Verdienste erworben hat, dann aber namentlich um zu sagen, wo die nach Milwaukee kommenden Deutschen die beste Auskunft erhalten können. Es ist Theodor

Wettstein, der gründlich mit den dortigen Verhältnissen bekannt und immer bereit ist, damit auszuhelfen; sein Wirthshaus ist es, welches allen Reisenden, in Sonderheit denen gebildeten Standes empfohlen werden muß. Da ich einmal dabei bin, über Persönlichkeiten zu sprechen, welche Verdienste um die deutsche Einwanderung haben,

so benutze ich die Gelegenheit, auch dem vom Staate Wisconsin angestellten Herrn Staatscommissar Hermann Haertel in Newyork meinen Dank auszudrücken, daß derselbe mir eine so bereitwillige und gründliche Auskunft in Auswanderungsangelegenheiten erteilt hat, und ich fordere dringend alle Auswanderer, welche nach dem obern Illinois und Wisconsin ziehen, auf, das Comptoir desselben in Newyork zu besuchen und sich seinen bereitwillig und unentgeltlich erteilten Rath zu erbitten. —

Wie ich hier weiter nach dem Westen vorschritt, fand ich die Vegetation nicht allein verändert, sondern auch den Menschenschlag; die angloamerikanische Race ist hier nicht mehr so vorherrschend, die Veränderung schlägt aber nicht zum Vortheil des Menschenschlags aus. Der schlaffe Menschenschlag mit dem langen Gesichte voll Selbstgefühls

imponirt, und ich sehe noch lebhaft den ersten dieser Eindrücke vor mir, wie der Kellner auf dem Dampfschiffe auf dem Hudsonflusse auf meine Frage, ob er Rothwein habe, mir weiter nichts antwortete als: Nein; ich mußte also weiter fragen, haben Sie Portwein? Ja, hieß es und er stellte die Flasche nebst einem Bierglase vor mich hin, damit ich mir selbst nach Belieben einschenken möge; auf die Frage, wie viel es koste, hieß es 6 Cents. Es war ein hübscher Bursche von 18 oder 19 Jahren, in sauberen Hemdsärmeln und dem Hute auf dem Kopfe stand er da, als ob ihm die Welt gehöre, und wenn er Frack und Glacehandschuh anzog, konnte er für einen Prinzen passiren.

Aber ich habe schon so viel gesehen, daß ich einen ganzen Monat davon Euch unterhalten könnte, und wenn ich Maler wäre, so würde ich eine im

Werden begriffene amerikanische Stadt malen und im Panorama in Deutschland zeigen, es ist dieß das Interessanteste, was man meiner Ansicht nach sehen kann, interessanter als ein Panorama von Paris oder London oder auch von den Alpen oder anderen Naturscenen. Wenn ich Zeit habe, nächstens mehr, denn ich habe immer noch was Neues zu sehen und zu beobachten. — Eben habe ich noch ein wanderndes Haus gesehen, es war 19 Schritt lang und 13 Schritt breit, also fast so groß wie mein Haus, aber natürlich von Holz und einfach; es stand auf dem Markte und schien das Ziel seiner Reise noch nicht erreicht zu haben.

Redakteur: Gustav Rivinius.
Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Calw. Frucht- und Brod.r. Preise am 3. Juni 1854.

Getreide- Gattung	Voriger Preis		Neue Zufuhr		Gesammt- Betrag		Heutiger Verkauf		Im Rest geblie- ben		Höchster Preis		Wahrer Mittelpreis		Niederster Preis		Verkaufs- Summe.		
	Schf	lfr	Schf	lfr	Schf	lfr	Schf	lfr	Schf	lfr	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Waizen, alter																			
— neuer																			
Kernen, alter																			
— neuer	7		48		55		53		2		31	30	30	40	29	54	1625	18	
Dinkel, alter																			
— neuer	10		70		80		68		12		13	12	12	38	12	12	858	44	
Gerste, alte																			
— neue	4		30		34		30		4		20		19	56	19	48	598		
Haber, alter																			
— neuer	16		28		44		42		2		11		10		9	36	419	48	
Roggen, alter																			
— neuer			6		6		6				23		23		23		138		
Erbsen																			
Linzen																			
Wicken																			
Bohnen																			
Summe —	37		182		219		199		20		98		96	14	94	30	3639	50	

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise
 Waizen um — fl. — fr.
 Kernen mehr um 2 fl. 19 fr. Dinkel mehr um 1 fl. 11 fr. Gerste mehr um 1 fl. 11 fr. Haber mehr um 1 fl. 38 fr.
 Brodtaxe: 4 Bld. Kernbrod 23 fr. dto. schwarzes 21 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 3/4 Loth. —
 Fleischtaxe: 1 Pfund Ochsenfleisch 11 fr. Rindfleisch, gutes 10 fr. geringeres 9 fr. Kalbfleisch, gutes 10 fr. geringeres 9 fr. Kalbfleisch 7 fr. Hammelfleisch 8 fr. Schweinefleisch, unabgezogenes 12 fr. abgezogenes 11 fr.
 Stadtschultheißenamt. Schuld.